

Kleine Weihnachtsmusik in St. Anna



Die kleine Weihnachtsmusik in der prächtig geschmückten St.-Anna-Kirche entpuppte sich als Genuss für Auge und Ohr: (v. l.) Sopranistin Kerstin Gennett und Wolfgang Feuerborn an der Orgel trugen dazu ebenso bei wie das Ensemble „Family And Friends“.

Ein Ohren- und Augenschmaus

Verl (gl). Eine kleine Weihnachtsmusik hat jüngst zum Mitsingen mitten in Verl eingeladen: Wer sich am zweiten Weihnachtstag auf den Weg in die St. Anna-Kirche gemacht hatte, konnte sich schon von weitem durch das Läuten der Kirchenglocken willkommen fühlen.

Eintauchen in weihnachtliche Stimmung mit dem Betreten der Kirche, die großen, beleuchteten Tannenbäume im Altarraum, brennende Kerzen auf dem Altar, die liebevoll aufgebaute große Krippe, die weihnachtlich beleuchtete Kirche.

Begrüßt wurden die Gäste der Weihnachtsmusik von Alex Mulcahy, dem Vorsitzenden des Ortsrats von St. Anna als Gastgeber. „Tochter Zion, freue Dich ...“, eine festliche Fanfare und ein feierliches Bläservorspiel von „Fa-

mily And Friends“ leitete das weihnachtliche Singen ein. Das Ensemble „Family And Friends“ glänzte mit feierlicher Bläsermusik, die eigens für dieses Ensemble arrangiert worden war: „In the bleak Midwinter“ von Gustav Holst oder das bekannte schwedische Lied „Jul, Jul, strahlende Jul“ erklangen von verschiedenen Standorten im Kirchenraum.

Ein besonderer Moment war der Auftritt der Sopranistin Kerstin Gennett: Solistisch von der Orgel begleitet oder mit Bläserensemble, strahlte „Hark! The Herald Angles Sing“. Die Weihnachtsgeschichte, das Evangelium, gesungen, klang mit der Melodie aus Bachs Weihnachtsoratorium besonders feierlich. Sicherlich herausragend, dieses von einer Sopranistin gesungen zu erleben, die beim Vor-

trag durch den Mittelgang der stimmungsvoll abgedunkelten Kirche zur Krippe kam und so von dem Weihnachtsgeheimnis erzählte.

„Ich steh an deiner Krippen hier“, hieß als Sologesang mit Orgelbegleitung die stimmungsvolle Fortsetzung. Weihnachten, das Fest der Freude: Gemeinsam mit der Familie, mit Freunden sangen die Besucher mit Wolfgang Feuerborn an der Orgel die bekannten Weihnachtslieder. Nach dem gemeinsamen „Vater unser“ spendete Pfarrer Karl-Josef Auris einen weihnachtlichen Segen und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement.

Mit „O du fröhliche“, traditionell der große, gemeinsame Schlussgesang, fand die Feierstunde einen klangvollen Abschluss.